

Bildungsprogramm: Die Folgen unserer Wegwerfgesellschaft

Claudia Kasten

Im Rahmen unseres von Engagement Global geförderten Projekts „Unser alltäglicher Müll: Folgen der Wegwerfgesellschaft“ bietet FUGe verschiedene Workshops für Schüler*innen aller Schulformen an. Die Workshops arbeiten mit vielfältigen Methoden, binden die Schüler*innen sowohl in Gruppen-

als auch Einzelarbeit ein und fördern die Diskussion über Handlungsoptionen, die weniger schädlich für Mensch und Natur in den Produktionsländern unserer Konsumprodukte ist.

Die folgenden Bildungsangebote können bei FUGe gebucht werden.



Workshops für die Klassen 3-6

Papierwende

Von den Folgen unseres Papierverbrauchs (in Brasilien, Alaska und anderen Regionen) und welche Handlungsoptionen wir haben. Inklusive einer praktischen Einheit zum Papierschöpfen.

Ort: Die Workshops werden von erfahrenen Referent*innen direkt in der Schule durchgeführt.

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 1 Euro pro Teilnehmenden

Workshops ab Klasse 7

Die Reise einer Jeans

Rund 50.000 km legt eine Jeans vom Baumwollfeld bis in den Kleiderschrank zurück. Dabei werden zahlreiche Ressourcen verbraucht. Im Workshop werden die Arbeitsschritte und die weite Reise nachvollzogen. Auswirkungen auf Mensch und Natur stehen dabei im Mittelpunkt.

Folgende Materialien werden bei dem Workshop eingesetzt:
<https://fuge-hamm.org/portfolio/unterrichtseinheit-reise-einer-jeans/>

Rohstoffwunder Handy

Wieviel Mensch und Natur steckt eigentlich in einem Handy? Die Schüler*innen lernen den Ressourcenverbrauch und Arbeitsbedingungen bei der Herstellung eines Handys kennen und verfolgen die Produktions- und Wertschöpfungskette von Mobilgeräten.

Folgende Materialien werden bei dem Workshop eingesetzt:
<https://fuge-hamm.org/portfolio/rohstoffwunder-handy/>

Rohstoffwunder Handy – Chinafrika.mobile

Filmvorführung und Diskussion: 20.09.2021 VHS Lippstadt • 24.11.2021 VHS Hamm

Mobiltelefone gehören zu unserem Alltag. 2019 wurden global 1,4 Milliarden Smartphones verkauft. Doch woher die Rohstoffe stammen und welchen Einfluss der stetig wachsende Konsum hat, ist eher unbekannt. Ob es überhaupt Möglichkeiten gibt den enormen Ressourcenverbrauch zu reduzieren und Menschenrechte entlang der Produktionskette einzuhalten, wird heiß diskutiert. Der Dokumentarfilm „Chinafrika.mobile – Mobiltelefone auf dem Weg durch drei Kontinente“ verfolgt die Lebensgeschichte eines Mobiltelefons: Von der mühsamen und gefährlichen Gewinnung wichtiger Rohstoffe in den Minen im kongolesischen Kolwezi, über die Produktion in chinesischen Fabriken im

Perflussdelta bis zum Gebrauch und der Wiederverwertung auf den Märkten von Lagos in Nigeria. Minenarbeiter, Fabrikangestellte, Händler und Elektroschrottsammler filmten mit einfachen Handy-Kameras die Handels- und Gebrauchswege der Geräte.

Die Besucher*innen erwartet ein Dokumentarfilm, der sich im Wesentlichen auf den Lebensweg von Smartphones konzentriert. Seine Stärke liegt nicht in großen Bildern oder besonders charismatischen Darsteller*innen. Dafür präsentiert er eine – selbst für Dokumentarfilme – besondere Nähe zum Geschehen vor Ort und zieht damit die Zuschauer*innen direkt in die Produktionskette der Mobilgeräte mit hinein.

Der Film unter der Regie von Daniel Kötter aus dem Jahr 2019 ist in vier Kapitel unterteilt und dauert ca. 40 Minuten. Der Abend möchte in der anschließenden Diskussion auch aufzeigen, welche Chancen Mobiltelefone bieten und wie die Produktionskette der kleinen Rohstoffwunder nachhaltiger gestaltet werden kann. Zudem besteht die Möglichkeit alte Mobiltelefone dem Recycling zuzuführen. Eine Sammelbox wird vor Ort aufgestellt.

Die Veranstaltungen finden mit der freundlichen Unterstützung von Engagement Global mit Mitteln des BMZ im Rahmen des Projekts „Die Folgen unserer Wegwerfgesellschaft“ statt.

